

NEUER BEOBACHTUNGSBOGEN

Ablauf der Gruppenarbeit Einzelrubrik

Einzelrubrik 2.1. - Spielverständnis

Zeit:

Maximal 15 Minuten inklusive Fragen

Zwischen den Gruppenarbeiten:

Wechselzeit 5 Minuten

Ablauf der Gruppenarbeit:

1. Kurzerläuterung der Auswahl der Kriterien dieser Rubrik
2. Begründung der Faktoren
3. Verbindung zur Spielrelevanz (Rubrik 1) ja / nein
4. Punkterange: Durchschnitt = 36 Minimal = 9 Maximal = 54
- somit können 27 Pkt eingebüßt und 18 Pkt maximal dazugewonnen werden
5. Definition der Einzelpunktzahl inklusive „wording“;
- dazu bitte die vorgegebenen Tabellen benutzen
6. Praxisbeispiele für Auf- und Abwertung

Hinweis

Bitte notiert Euch, falls es Unklarheiten, Fragen oder Anmerkungen aller Art gibt, so dass wir sie dann a) im Plenum klären und b) in die Unterlagen mit übernehmen können.

Viel Erfolg bei den Gruppenarbeiten

Einzelrubrik 2.1. - Spielverständnis

In dieser Rubrik sollen u.a. das taktische Verständnis, sowie das Handlungs-Repertoire und die Spielkontrolle unter dem Gesamtbegriff „Spielverständnis“ subsumiert werden. Im bisherigen Bogen kamen diese Bestandteile oftmals zu kurz, doch sind diese Spielmanagement-Qualitäten immer wichtiger. Elementar im Spielmanagement ist, dass Entscheidungen in diesem Bereich sich sehr oft auf den Spielcharakter auswirken können. Das Erkennen des Spielcharakters und das darauf abgestimmte situationsgerechte Vorgehen, z.B. kleinlicher zu leiten, um das Spiel zu beruhigen, finden eben hier ihren Platz – und nicht in der Zweikampfbewertung.

➤ Erkennen des Spielcharakters / von Spielphasen - Faktor 3

6	<p>Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen oder ständig wechselndem Spielcharakter
5	<p>Übertrifft den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frühzeitiges/Rechtzeitiges Erkennen des sich wechselnden Spielcharakters • sinnvolle Anpassung der eingeschlagenen Linie, sodass sie sich positiv auf das Spiel auswirkt <p><i>Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>SR zieht in den richtigen Phasen an, lässt in den richtigen Phasen locker, findet immer die richtige Balance!</i> • <i>SR reagiert zeitnah auf Spielstandveränderungen</i>
4	<p>Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung</p>
3	<p>Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <p><i>Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Zu spätes Erkennen des sich wechselnden Spielcharakters</i> • <i>Anpassung der Regelauslegung hätte frühzeitiger erfolgen sollen/müssen</i> • <i>Bei einer Intensivierung von Zweikämpfen und der Zunahme von Regelübertretungen erkennt dies der SR erst mit einer leichten Verzögerung zu spät keine adäquaten Werkzeuge parat.</i>
2	<p>Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutliche Verbesserungspotenziale • siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <p><i>Beispiel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Fehlendes Erkennen des sich wechselnden Spielcharakters</i> • <i>unangemessene Reaktion (z.B. viel zu kleinliche Linie, obwohl beide Mannschaften eigentlich einfach nur Fußball spielen wollen)</i> • <i>Bei einer Intensivierung von Zweikämpfen und der Zunahme von Regelübertretungen erkennt dies der SR erst deutlich zu spät und findet nicht zeitnah die adäquaten Werkzeuge.</i>
1	<p>Wird den Erwartungen nicht gerecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <p><i>Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Fehlendes Erkennen des sich wechselnden Spielcharakters</i> • <i>Keine/fehlerhafte Reaktion auf das Spielverhalten</i> • <i>Falsche Spielauffassung über die gesamte Spieldauer hinweg</i> • <i>Bei einer Intensivierung von Zweikämpfen und der Zunahme von Regelübertretungen erkennt dies der SR gar nicht und findet keine adäquaten Werkzeuge.</i>

➤ Situationsorientiertes Vorgehen - Faktor 2

6	<p>Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	<p>Übertrifft den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen „fruchten“ und Akzente werden eben „situationsgerecht“ gesetzt, ohne zu überziehen • Durchgehende Spielkontrolle bei erhöhten Anforderungen • Klarer Matchplan mit spielflussfördernden Maßnahmen <p><i>Beispiel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Durch sehr gut gelöste komplexe Einzelsituationen beeinflusst der SR positiv und nachhaltig den Spielcharakter</i>
4	<p>Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchgehende Spielkontrolle bei spielklassentypischen Anforderungen
3	<p>Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <p><i>Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einmaliges bzw. vereinzelt Verpassen, die richtigen Akzente zu setzen</i> • <i>Vereinzelt unangemessen Vorgehen, insgesamt aber ohne größere Auswirkungen auf das Spiel. z.B. beim Mauerabstand</i> • <i>Unangemessener Umgang mit Zeitspiel bzw. Bemessen der Nachspielzeit</i>
2	<p>Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <p><i>Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Mehrmaliges Verpassen, die richtigen Akzente zu setzen</i> • <i>Mehrfach unangemessenes, ungenaues Vorgehen (z.B. viel zu lasch oder viel zu streng, etc.), was sich nachhaltig auswirkt;</i> • <i>Vorgehen hindert den Spielfluss</i> • <i>Vorgehen lässt Balance vermissen</i>
1	<p>Wird den Erwartungen nicht gerecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung

➤ Antizipation / Prävention - Faktor 1

6	<p>Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	<p>Übertrifft den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frühzeitiges Erkennen, dass Maßnahmen nötig sind und Beistuern der richtigen spieldienlichen Maßnahmen • Nachhaltiges Treffen präventiver Maßnahmen, um ein Hochschaukeln bzw. eine negative Spielentwicklung zu unterbinden • „Vorausschauendes Leiten“ – SR ist vorbereitet! Antizipiert die Situationen und erkennt, wo Handlungsbedarf herrscht – aber auch wo nicht! <p><i>Beispiel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vorausschauendes Agieren bei Standards oder Spielerpärchen bei entsprechender Komplexität</i>
4	<p>Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung</p>
3	<p>Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <p><i>Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Präventive Maßnahmen bleiben weitgehend wirkungslos/nicht nachhaltig</i> • <i>SR lässt sich in vermeintlich lesbarer Situation überraschen und wirkt unvorbereitet</i> • <i>In Erwartung eines Standards (Eckstoß, Freistoß aus dem Halbfeld) ist der SR auf erwartbares Spielverhalten z.B. Positionskämpfe nicht ausreichend vorbereitet</i>
2	<p>Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <p><i>Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Präventive Maßnahmen wirken sich nachteilig zu Ungunsten des Spiels aus oder werden in mehreren Fällen klar verpasst</i> • <i>SR lässt sich in vermeintlich lesbaren Situationen mehrfach überraschen und wirkt unvorbereitet</i>
1	<p>Wird den Erwartungen nicht gerecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung • Sowohl Antizipation als auch Prävention weisen mehrfach/ständig gravierende Mängel auf <p><i>Beispiel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>SR hat die Bindung zum Spiel gänzlich verloren und reagiert nicht mehr auf Spielerverhalten</i>

➤ Vorteil - Faktor 1

6	<p>Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	<p>Übertrifft den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorteil wird mehrfach spieldienlich und ohne „Risiko“ eingesetzt, sodass es für die Mannschaft auch ein „echter“ Vorteil ist und nicht nur ein reiner Ballbesitz – aus den „echten“ Vorteilen ergeben sich "Highlight-Szenen" (unabhängig vom Torerfolg) <p><i>Beispiel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Erkennen einer aussichtsreichen Vorteilssituation durch mutiges, von Spielverständnis geprägtes Vorgehen, ohne Risiko</i>
4	<p>Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorteil wird insgesamt spieldienlich ohne zu „Zocken“ eingesetzt
3	<p>Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <p><i>Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vorteil wird vereinzelt nicht wirklich spieldienlich eingesetzt.</i> • <i>Vereinzelt werden Situationen abgepfiffen, in denen der Vorteil die bessere Entscheidung gewesen wäre</i> • <i>SR geht zu hohes Risiko in einer Situation ein und kann sie nicht mehr zurückpfeifen, z.B. im eigenen Abwehrdrittel wäre der Pfiff die bessere Entscheidung gewesen</i> • <i>Nichterkennen einer aussichtsreichen Vorteilssituation durch zu frühes Intervenieren</i>
2	<p>Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <p><i>Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Vorteil wird mehrfach so eingesetzt, dass er nicht wirklich spieldienlich ist</i> • <i>Aus dem Vorteil wird sogar ein klarer Nachteil</i> • <i>SR pfeift in aussichtsreichen Situation (SPA) ab, statt Vorteil zu geben</i>
1	<p>Wird den Erwartungen nicht gerecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung • Es fehlt ein grundlegendes Verständnis dafür, was „Vorteil“ bedeutet <p><i>Beispiel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>SR pfeift in gravierender Situation (DOGSO) ab, statt Vorteil zu geben</i>

➤ Eingriffszeitpunkt / Verzögerter Pfiff (VZP) - Faktor 1

6	<p>Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	<p>Übertrifft den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • VZP wird mehrfach situationsgerecht und ohne „Risiko“ eingesetzt • SR erkennt in einer komplexen Szene punktgenau den richtigen Eingriffszeitpunkt, ohne den Vorteil zu vernachlässigen <p><i>Beispiel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>SR wartet in einer aussichtsreichen Situation geschickt den Vorteil ab, gibt aber dann bei Nichteintreten zeitgerecht die erforderliche Spielstrafe und erreicht so eine hohe Akzeptanz bei den Beteiligten</i>
4	<p>Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung</p> <ul style="list-style-type: none"> • VZP wird insgesamt spieldienlich ohne hohes Risiko eingesetzt • Die Vergehen werden mit einer angemessenen Verzögerungszeit geahndet
3	<p>Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <p><i>Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>In einem Einzelfall wäre der VZP die bessere Entscheidung gewesen, da kein „echter“ Vorteil eintrat</i> • <i>Trotz gewährtem, aber nicht eingetretenem Vorteil wird im Einzelfall ein Vergehen noch nachträglich geahndet</i> • <i>Vergehen werden vereinzelt verzögert (d.h. mit zu langer Zeitspanne zwischen Vergehen und Pfiff) geahndet, was zu nur eingeschränkter Akzeptanz führt.</i> • <i>Eingriffszeitpunkte hätten vereinzelt anders gewählt werden sollen</i> • <i>VZP erfolgt in einer Situation im Abwehrbereich für die verteidigende Mannschaft, was letztendlich unangebracht risikoreich war</i> • <i>Durch das Verpassen des richtigen Eingriffszeitpunkts kommt es zu Folgefouls</i>
2	<p>Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <p><i>Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Der VZP wird mehrfach so eingesetzt, dass er nicht wirklich spieldienlich ist</i> • <i>Es wird mehrfach verpasst nachzupfeifen, wenn der Vorteil nicht eintritt</i> • <i>Eingriffszeitpunkte hätten mehrfach anders gewählt werden müssen, teilweise mit größeren Nachwirkungen</i> • <i>Spiel schaukelt sich hoch, weil SR ständig zu spät pfeift</i>
1	<p>Wird den Erwartungen nicht gerecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung <p><i>Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Es fehlt ein grundlegendes Verständnis für den VZP</i> • <i>VZP wird in mehreren Fällen nach gewährtem, aber fruchtlosem Vorteil angewandt</i> • <i>Eingriffszeitpunkte werden völlig unangepasst und willkürlich gewählt</i> • <i>Ein völlig unangebrachter verzögerter Pfiff/zu später Eingriffszeitpunkt führt zu einem Revanchefoul, das eine Rote Karte nach sich zieht</i>

➤ Regelkonformität / Regelverstöße - Faktor 1

6	<p>Übertrifft in besonderem Maße den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe 5 – bei begründeten Maximalanforderungen
5	<p>Übertrifft den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Korrekte Auslegung bei regeltechnisch komplexen Situationen • Aufmerksame und weisungsgerechte Umsetzung von nicht alltäglichen Anweisungen <p><i>Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Regelkonformes Verhalten bei nicht einfachen Sachverhalten bzw. nicht alltäglichen Spielfortsetzungen, z.B. fehlerhafte Spielfortsetzung, Strafstoßausführung etc.</i> • <i>Vorbildliches Verhalten bei schweren Verletzungen von Spielern, Einwirkungen auf das Spiel wie z.B. Gewitter, Zuschauerverhalten)</i>
4	<p>Erfüllt den Erwartungsbereich ohne Einschränkung</p>
3	<p>Erfüllt nur eingeschränkt den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geringfügige Verbesserungsmöglichkeiten <p><i>Beispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Unzureichende Behandlung von regeltechnischen Herausforderungen</i> • <i>Nicht gewissenhafter Umgang bei der Ausführung von Anweisungen</i> • <i>Keine Maßnahme beim Schmucktragen der Spieler</i> • <i>Kein Anzeigen bzw. unangemessene Nachspielzeit</i> • <i>Verletzter Spieler muss das Spielfeld verlassen, obwohl es z.B zu einer persönlichen Strafe kam</i> • <i>Falscher Umgang mit blutenden Spielern</i>
2	<p>Erfüllt nur sehr eingeschränkt den Erwartungsbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutliche Verbesserungspotenziale • Siehe Bewertung für "3" in mehreren Fällen <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelverstoß ohne Ergebnis- oder Spielwertungsrelevanz
1	<p>Wird den Erwartungen nicht gerecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Bewertung für "2" in mehreren Fällen bzw. in besonders gravierender Ausprägung • Regelverstoß bei Spielfortsetzungen • Sonderfall: Beeinflusst der Regelverstoß unmittelbar das Spielergebnis und ist damit ggf. auch relevant für die Frage der Spielwertung, wird dies neben der Einordnung 1 in diesem Kriterium zusätzlich mit der Einordnung 1 in der Rubrik 1 unter "Tore + Regelverstöße" bewertet, <p><i>Beispiel:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Falsche Spielfortsetzung nach fehlerhafter Strafstoßausführung, z.B. Wiederholung statt indirekter Freistoß</i>